



Änderung Nr. 2
des Bebauungsplanes Nr. 16 "Universitätsplatz Fulda"

nach den Bestimmungen des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (3031. I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26.6.1962 (B931. I S. 429) in der Fassung vom 26.11.1968 (B931. I S. 1237) und der Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (B931. I S. 21) sowie § 1 der 2. Hess. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 20.6.1961 (GV31. S. 66) in Verbindung mit § 29 (4) der Hess. Bauordnung vom 6.7.1957 in der Fassung vom 4.7.1966 (GV31. I S. 171).

- Festsetzungen**
- — — — — Grenze des Geltungsbereiches
 - MK** Kerngebiet
 - III** Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze)
 - (IV)** Zahl der Vollgeschosse (zwingend)
 - 0.8** Grundflächenzahl
 - (4.0)** Geschosflächenzahl
 - g** Geschlossene Bauweise
 - — — — — Baulinie (verpflichtende Anbaulinie)
 - — — — — Baugrenze von Baukörpern nicht überschreitbare Linie
 - ▨ Nicht überbaubare Grundstücksfläche
 - — — — — Grenze von Nutzungsart, Nutzungsmaß, Sondernutzung, soweit diese nicht mit der Begrenzung öffentlicher Flächen zusammenfällt
 - ▨ Beschränkt öffentliche Verkehrsfläche mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zugunsten der Anlieger
 - GSt** Gemeinschaftsstellplätze
 - ▨ Vorhandene Gebäude
 - ▨ Zu erhaltende Mauer
 - ▨ Abzubrechende Mauer
 - — — — — Flurstücksgrenzen
 - z.B. 431/2 Flurstücksbezeichnung

5. und 6. Vollgeschos
Ausnahme kann die Zahl der Vollgeschosse bis zu 2 weiteren Vollgeschossen überschritten werden, wenn die festgesetzte Geschosflächenzahl nicht überschritten wird und diese Geschosse um ihre Höhe gegenüber der Baulinie bzw. Baugrenze zurückversetzt (gestaffelt) werden.

Denkmalschutz
Der mittelalterliche Spillingsturm einschließlich der Stadtmaueransätze müssen erhalten bleiben.

ES WIRD BESCHENIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.
FULDA, DEN 13. 10. 1970
KATASTERAMT
i. A.

M. 1:200

Für die Erarbeitung der Planänderung:
Fulda, den 30. 5. 1974
GEZ. NÜCHTER
Stadtbaurat

Der Änderungsentwurf Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 16 hat mit Begründung über die Dauer eines Monats vom 12. 8. bis 13. 9. 1974 einschließlich öffentlich ausgelegt. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 3. 8. 74 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Fulda, den 16. 9. 1974
GEZ. NÜCHTER
Stadtbaurat

Die Stadtverordneten-Versammlung hat nach § 10 BauG die- sen Änderungsplan Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 16 vom 25. 3. 1963 als Satzung beschlossen.

Fulda, den 26. 5. 1975
GEZ. DR. PÜNDE
Bürgermeister

Dieser Änderungsplan Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 16 ist nach § 11 BauG mit Verfügung vom 11. 6. 1975 genehmigt wor- den.

Kassel, den 11. 6. 1975

Der genehmigte Änderungsplan Nr. 2 zum Bebauungsplan Nr. 16 wurde vom 6. 1. bis 21. 1. 1976 ausgelegt.

Die Veröffentlichung der Auslegung erfolgte lt. amtlicher Bekanntmachung der Stadt Fulda vom 30. 12. 1975.

Der Änderungsplan wurde mit Ablauf der öffentlichen Aus- legung rechtsverbindlich.

Fulda, den 22. 1. 1976
Stadtplanungsamt
Doering
Stadtbaurat

GENEHMIGT
MIT VERORDNUNG VOM 3. DEZ. 1975
DIE VERÖFFENTLICHUNG DER AUSLEGUNG ERFOLGTE LT. AMTLICHER BEKANNTMACHUNG DER STADT FULDA VOM 30. 12. 1975.
DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
IM AUFTRAG
GEZ. DOERING
(SIEGEL)

ÄNDERUNG NR. 2 ZUM
BEBAUUNGSPLAN NR. 16 25. 3. 1963
UNIVERSITÄTSPLATZ FULDA

9/128